

# Alsifill FS

Mineralischer Fugenmörtel für die Verfugung im Schlämmverfahren von keramischen Bekleidungen in den alsecco Fassadensystemen

## ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von nichtsaugenden, glatten keramischen Bekleidungen im Schlämmverfahren.

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- CG 2 A gemäß DIN EN 13888
- Witterungsbeständig
- Frostsicher
- Schlagregendicht
- Wasserabweisend
- Geringe Schwindverformung
- Diffusionsoffen
- Leicht abwaschbar auf der Keramikoberfläche
- Besonders geeignet für den Einsatz im WDVS

## TECHNISCHE DATEN

Bindemittelbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 mit speziellen Zusätzen
Frischmörtelrohddichte	ca. 1,95 g/cm <sup>3</sup> nach DIN EN 1015-6
Brandverhalten	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,82 W/(m*K) für P=50% nach DIN EN 1745 ≤ 0,89 W/(m*K) für P=90% nach DIN EN 1745
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 12808
Biegezugfestigkeit	≥ 2,50 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 12808

**ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnitts- bzw. ca. -Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten, können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

**VERARBEITUNGSHINWEISE**

Vorbereitende Arbeiten	<p>Fugenflanken müssen frei von haftmindernden Rückständen sein.</p> <p>Gleichmäßige Fugentiefe (6 mm – 15 mm) und Fugenbreite (5 mm – 15 mm) in Abhängigkeit der zur Anwendung kommenden Keramik herstellen.</p> <p>Die Gerüstflächen sollten abgeplant werden, um die Verfugung vor Witterungseinflüssen zu schützen.</p> <p>Bei Keramik mit leicht poriger, matter oder unregelmäßiger Oberfläche kann Fugenmörtel haften bleiben. Daher empfehlen wir im Zweifelsfall eine Probefläche anzulegen.</p>
Untergrundvorbehandlung	<p>Der Verlegemörtel muss zum Zeitpunkt der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.</p> <p>Der Untergrund muss ebenmäßig sein, eine geschlossene Oberfläche besitzen und frei von haftmindernden Rückständen sein. Lose Mörtelreste entfernen.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass der Untergrund und die Fugenflanken eine gleichmäßige Saugfähigkeit aufweisen. Saugende Untergründe vornässen, stehendes Wasser vor der Verfugung beseitigen.</p>
Anmischung	<p>25 kg Material (ein Sack) in ca. 4,0 - 5,0 l Wasser.</p> <p>Zur Anmischung immer nur klares Leitungswasser verwenden. Immer exakt die gleiche Menge Wasser bezogen auf die Pulvermenge verwenden, um Farbtonabweichungen zu vermeiden.</p> <p>Anmischung mit langsam laufendem Rührwerk bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist.</p> <p>Nach ca. 3 Min. nochmals durchmischen.</p> <p>Um eine gleichmäßige Farbgebung sicherzustellen, sollte insbesondere bei stark pigmentierten oder dunklen Fugenmörtelfarben darauf geachtet werden, dass ein homogenes Anmischen, die richtige und gleichbleibende Menge Anmachwasser sowie die Reifezeit eingehalten werden.</p> <p>Der angemischte Mörtel ist bei ca. 20 °C etwa 25 Minuten verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Offenzeit, niedrigere verlängern sie.</p> <p>Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 25 Minuten verarbeitet werden kann.</p> <p>Einmal in Abbindung begriffenes Material nicht mehr mit Wasser in verarbeitungsfähigen Zustand versetzen, da sonst Abbindestörungen auftreten.</p>
Verarbeitung	<p>Den Fugenmörtel mit Fugengummi oder Schwammbrett in die vorbereiteten Fugen einschlänmen. Auf vollständige Fugenverfüllung achten.</p> <p>Größere Mörtelreste auf der Keramik vor dem Antrocknen entfernen.</p> <p>Nachdem der Fugenmörtel angezogen hat Fläche schleierfrei mit Schwammbrett abwaschen. Darauf achten, dass dabei die Fugen nicht mit zu viel Wasser</p>

nachgewaschen werden. Waschwasser rechtzeitig wechseln.

Reinigung und Pflege:

Verunreinigungen, Schleier, Rückstände auf der Keramikoberfläche mit geeigneten Reinigern, frühestens nach 10 Tagen, beseitigen.

Die Angaben der Reinigungsmittelhersteller beachten. (ggf. Beratung anfordern)

Bei Anwendung von Schleierentfernern oder sonstigen meist sauren Reinigern, können ggf. Veränderungen des Farbtons der Fuge auftreten. Allgemein Reinigungsversuche an unauffälligen Stellen durchführen und diese erst bewerten bevor großflächig gearbeitet wird. Bei falscher oder unsachgemäßer Reinigung kann die Gewährleistung der verwendeten Produkte erlöschen. (ggf. Empfehlung anfordern)

Verbrauch

ca. 2 - 5 kg/m<sup>2</sup>

Bei diesen Angaben handelt es sich um Richtwerte. Der exakte Verbrauch ist in Abhängigkeit des Formates der Keramik, der Fugenbreite und deren Tiefe durch Probeverlegung objektabhängig zu bestimmen.

Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Werkstoff-, Untergrund- und Lufttemperaturen von +5°C nicht unterschritten und +30°C nicht überschritten werden.

Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Flächen verarbeiten. Die verfugte Fläche vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Die ausgeführten Flächen sind nachzubehandeln und vor zu rascher Austrocknen zu schützen. Im Zweifelsfall wird durch Nachnässen mit sauberem Wasser ein gleichmäßiger Erhärtungsverlauf begünstigt.

Die fertige Verfugung in den ersten Tagen, in Abhängigkeit der Witterungsbedingungen, regelmäßig mit einem geeigneten Gerät "benebeln".

Reinigung der Werkzeuge

In frischem Zustand mit Wasser.

Im getrockneten Zustand mit Fliesen- und Klinkerreiniger.

## LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 9 Monate.

## LIEFERFORM

Hinweis

Auf zusammenhängenden Flächen Material von einer Chargen-Nummer verwenden.

Natürliche Farbverschiebungen und Farbtonunterschiede bei wechselnden Chargen und Trocknungsbedingungen sind möglich.

Hohe Untergrundfeuchtigkeit oder stark unterschiedliche Saugfähigkeit von Untergrund und Fliesenflanken können Farbunterschiede verursachen.

Inhomogenes Material, schwankende Anmachwassermengen und Nichteinhaltung der Reifezeit können - insbesondere bei stark pigmentierten oder dunklen Fugenfarben - zu einer ungleichmäßigen Farbe führen.

Ungewaschene Zuschlagstoffe im Dickbettmörtel oder andere Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen, im Anmach- oder Waschwasser können

	Verfärbungen hervorrufen.
Farbe	Grau Hellgrau Mittelgrau Beige Sonderfarbton auf Anfrage
Verpackungseinheit	Papiersack 25 kg netto

#### SONSTIGE HINWEISE

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.
Giscode	ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm
Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01	Zement, anorganische Buntpigmente, Titandioxid, Additive.
VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG: Dieses Produkt enthält max. 1 g/l.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.